

Partner- und Folgeangebote zum Unterrichtsprojekt der Multivision

#NRW

ENERGIEVISION

2 0 5 0



Unser Klima. Meine Energie. Deine Zukunft.

die **MULTIVISION**

Help
Hilfe zur Selbsthilfe



DStGB



 STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Inhalt

Unser Anliegen	2
Checked4you.....	3
Der Materialkompass	4
WARM-up! – Wissensspiele rund um Wärme	5
Konsum Kaufwunsch und Bedürfnisse	6
KlimaKidz – Klimawandel und erneuerbare Energien	7
KlimaTeens – Energie und Klimaschutz	8
Help – Der Klimawandel und die Folgen für die Sahelzone	9
Eine Welt Netz NRW – Das Eine Welt Mobil	10
Wer, wenn nicht wir? – Unser Start in eine nachhaltige Zukunft	11
Schulwettbewerb – Wandel wird Wirklichkeit	12
Vorstellung BUND Landesverband Nordrhein-Westfalen	13
Vorstellung NABU NRW	14
Zahlen & Fakten für Nordrhein-Westfalen	15
Projektvorstellung e.Go Mover	16
Die Aquaponik-Anlage "Farmbox"	17
InnovationCity Ruhr - Modellstadt Bottrop	18
Nachhaltige Berufsperspektiven in NRW	19

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

„Große Transformation!“ Das ist das Schlagwort, unter dem Experten wie Umweltschützer davon träumten, eine weitgehend CO₂-freie Gesellschaft auf- oder vielmehr umzubauen. Und noch vor wenigen Jahren war dieser Gedanke so utopisch, dass er kaum geäußert wurde.

Aus Angst, nicht ernst genommen zu werden. Aus Scham, weil das Ziel so groß ist, dass man selbst nicht daran glauben kann. Und nun ist es Staatsziel! Und wenn man es näher betrachtet – nicht mehr unmöglich! Und Jugendliche demonstrieren für die Umsetzung. An allen Stellen unserer Gesellschaft machen sich Menschen auf, um den Wandel zu gestalten. In technischer, kultureller und logistischer Weise und durch den Umbau der Infrastrukturen. Dieser Wandel wird Unternehmen treffen, Ausbildungsberufe und die Wahl der Studienfächer bestimmen. Und daher auch die Bearbeitung in der Schule bestimmen. Um den Klimawandel zu stoppen, ist demonstrieren ein wichtiger Beitrag. Dies wird aber nicht ausreichen. Die Multivision e.V. will mit seinem Projekt „ENERGIEVISION 2050“ mögliche Zukunftsgestaltungen vorstellen, wie wir den Wandel umsetzen könnten. Mit den hier in diesem Heft vorgestellten Projekten geben wir Ihnen weitere spannende Projekte an die Hand, auf die Sie in NRW zurückgreifen können. Damit können Sie mit Ihren Schüler*innen noch mehr erleben und sich auf den Weg zur großen Transformation machen.

Wir wünschen Ihnen und uns viel Erfolg und danken Ihnen für Ihr Engagement.

Mit lieben Grüßen, Franz Schättle – die Multivision e.V.

Bildungsangebote der Verbraucherzentrale NRW

Konsumieren will gelernt sein

Junge Verbraucher*innen stehen vielfältigen Produkten auf einem sich stetig wandelnden Markt gegenüber. Die erforderliche Kompetenz, Konsumententscheidungen bewusst und nachhaltig zu treffen, ist oftmals gering ausgeprägt. Neben der Gefahr Schulden anzuhäufen, sind die Folgen für die natürliche und soziale Umwelt weitreichend: Fossile Rohstoffe gehen zur Neige, Abfallberge wachsen, Lebensmittel werden verschwendet, Menschen und Tiere ausbeutet.

Die frühzeitige Vermittlung von Verbraucherbildung ist somit ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Verbraucherkompetenzen. Sie ermöglicht Heranwachsenden, das eigene Verhalten zu reflektieren und ökonomische, ökologische und soziale Folgen abzuschätzen.

Als unabhängige Bildungspartnerin bietet die Verbraucherzentrale NRW Unterrichtsbesuche und Materialien sowie Schulungen für pädagogische Mitarbeiter, Erzieher und Lehrer in Nordrhein-Westfalen an.

www.verbraucherzentrale.nrw/bildung

Checked4you

Das Online-Jugendmagazin der Verbraucherzentrale NRW

Checked4you ist das Online-Jugendmagazin der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Hier gibt es Tipps und Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen, die alle etwas mit Konsum, Geld, Produkten und Dienstleistungen und zugleich mit dem alltäglichen Leben Jugendlicher zu tun haben. Fundierte Infos und Fakten von Fachleuten der Verbraucherzentrale NRW, locker und verständlich auf den Punkt gebracht.

www.checked4you.de





Der Materialkompass

Qualitätsgeprüfte Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung

Auf materialkompass.de finden Lehrkräfte eine Übersicht frei erhältlicher Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung für die Primar- und Sekundarstufe. Alle hier eingestellten Materialien sind von unabhängigen Experten geprüft auf fachliche, methodisch-didaktische und gestalterische Qualität und stammen von verschiedenen Anbietern. Abgedeckt werden die Themengebiete nachhaltiger Konsum, Gesundheit und Ernährung, Finanzkompetenz, Verbraucherrecht und Medienkompetenz. Der Materialkompass wird vom Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) betrieben.

www.materialkompass.de

Energie

WARM-up! Wissensspiele rund um Wärme

Bildungseinheit Sek I



Die Energiewende ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Um sie erfolgreich zu meistern, ist es von großer Bedeutung, frühzeitig ein Bewusstsein für den eigenen Energieverbrauch und die Auswirkungen auf Umwelt und Klima zu schaffen. Dafür bietet die Verbraucherzentrale NRW die Bildungsaktion WARM-up! an, ein Stationenlernen mit den Schwerpunkten Heizenergie und Warmwasser. Ziel ist es, Schüler*innen der Klassen 5 und 6 für das Energiesparen zu begeistern – und das möglichst spannend und nachhaltig.

An verschiedenen Lernstationen und mit zielgruppengerecht aufbereitetem Material erfahren die Schüler*innen spielerisch, wo sie im Alltag Wärmeenergie nutzen und welche Energieträger dabei eingesetzt werden. Sie entwickeln außerdem Strategien für einen bewussten Umgang mit Heizenergie und Warmwasser. Während der Erstellung von Zukunftsszenarios setzen sich die Schüler*innen auf kreative Weise mit ihrer eigenen Zukunft auseinander und arbeiten darin die zuvor diskutierten Aspekte zu Energieverbrauch, Ressourcennutzung und Umweltveränderungen ein. Im Zuge eines Selbstversprechens reflektieren die Schüler*innen abschließend ihr eigenes Verhalten und übertragen die erlernten Handlungsmöglichkeiten auf ihren Alltag.

Die Unterrichtseinheit umfasst zwei Doppelstunden und wird von der Verbraucherzentrale NRW gemeinsam mit einer Lehrkraft in den

Schulen durchgeführt. Optional kann die Einheit mit einer thematisch anknüpfenden Mitmachaktion in der großen Pause abgeschlossen werden

WARM-up! ist ein kostenloses Angebot für Schulen in Städten mit einer Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW und wird aus Projektmitteln des Landes NRW und der Europäischen Union finanziert. Es wurde von der KlimaExpo.NRW im Juni 2016 als eins der besten zwölf Klimaschutzprojekte in NRW ausgezeichnet. Weitere Informationen sowie eine Auskunft darüber, in welchen Städten das Angebot verfügbar ist, erhalten Sie unter www.verbraucherzentrale.nrw/waermewissen.

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

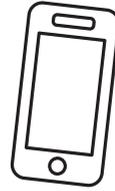
Über Anmeldungen oder Fragen zu WARM-up! freut sich das Team Bildung Energie unter

Tel.: 0211 3809-369 oder per E-Mail: energiebildung@verbraucherzentrale.nrw

Konsum

Kaufwunsch und Bedürfnisse

Bildungseinheit Sek I



Ob bei der Nutzung von Messenger-Diensten auf dem Smartphone oder als Zielgruppe des neusten Online-Spiels: Immer früher werden heute aus Kindern und Jugendlichen junge Verbraucher*innen. Mit dem ersten eigenen Geld erfüllen sich junge Menschen vermeintlich lang ersehnte Wünsche. Die erforderlichen Kompetenzen, Entscheidungen auf dem Markt bewusst und nachhaltig zu treffen sind dagegen oftmals gering ausgeprägt.

Dieses Missverhältnis von immer früherer Aktivität als Verbraucher*innen zu wenig ausgeprägter Kompetenzentwicklung der jungen Menschen auf dem Gebiet des Konsums hat fatale Folgen: Zum einen erliegen sie immer wieder der Illusion sich Alles leisten zu können und manche häufen bereits früh erhebliche Schuldenberge an, die sie dann lange belasten. Zum anderen werden die Einflüsse des eigenen Handelns am Markt nicht mit Blick auf die natürliche und soziale Umwelt reflektiert: Endliche Rohstoffe verringern sich zunehmend, Abfallberge wachsen, Lebensmittel werden verschwendet und Menschen ausgebeutet.

In der Veranstaltung „Kaufwunsch und Bedürfnisse“ der Verbraucherzentrale NRW reflektieren Schüler*innen der Klassenstufe 7 und 8 in einer Doppelstunde ihr eigenes Konsumverhalten und erkennen, was sie zum Konsum motiviert. Durch verschiedene Votings und die daraus entstehenden Stimmungsbilder werden Aspekte der Gruppendynamik, des Statusden-

kens sowie des Spontan- und Belohnungskaufs verdeutlicht und hinsichtlich der eigenen Erfahrungen der Jugendlichen diskutiert.

Die teilnehmenden Schüler*innen erfahren außerdem, dass Entscheidungen, die sie selbst als frei und unabhängig empfinden, von unbewussten Denkmustern gesteuert werden. Der Psycho-Test „Welcher Shopping-Typ bist du?“ zeigt den Jugendlichen bildhaft, welche Faktoren ihre Kaufentscheidungen beeinflussen und welche Rolle verschiedene Marketingstrategien beim Einkauf spielen können.

„Kaufwunsch und Bedürfnisse“ ist Teil des Themenbalkens „Durchblick“, den die Verbraucherzentrale NRW zur Stärkung der Finanzkompetenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren in Schulen und Bildungseinrichtungen anbietet.

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

Dieses Angebot ist regional unterschiedlich finanziert. Bitte wenden Sie sich bezüglich der finanziellen Modalitäten und für weitere Informationen an Ihre Beratungsstelle

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen> oder per Mail an bildung@verbraucherzentrale.nrw



KlimaKidz

Klimawandel und erneuerbare Energien

Jeden Freitag gehen Schüler*innen und Studierende bei den "Fridays for Future" Demonstrationen auf die Straßen. Dabei sind nicht nur Schüler*innen der Oberstufe – auch die Jüngeren aus der Sekundarstufe beteiligen sich an dieser globalen Bewegung, die mehr Engagement für den Klimaschutz fordert. Um die Zusammenhänge von Klimawandel und Klimaschutz gut zu verstehen, braucht es einiges an Wissen. Das liefert die EnergieAgentur.NRW und bringt es mit KlimaKidz direkt in die Schulen:

Die Infoveranstaltung „Klimawandel und erneuerbare Energien“ ist konzipiert für die Klassen 5 und 6 und eine Klassenstärke von 10 bis 30 Kindern. Sie zeigt Möglichkeiten auf, Themen wie Energie im Alltag und erneuerbare Energien in den Unterricht zu integrieren. Der Spaß am Lernen steht dabei im Vordergrund: In 90 Minuten erhalten die Schüler*innen nicht nur viele Informationen, sondern werden durch Experimente zum Nachforschen und Ausprobieren animiert. Die Veranstaltung wird an weiterführenden Schulen in ganz NRW angeboten und dort von ReferentInnen der EnergieAgentur.NRW durch-

geführt. Danach können die teilnehmenden Lehrkräfte die Unterrichtseinheit in Eigenregie erneut durchführen. Schülerarbeitshefte, Handouts und eine Materialliste für die Experimente werden von der EnergieAgentur.NRW gestellt. Das gesamte Angebot ist für die Schulen kostenfrei.

EnergieAgentur.NRW 

Weitere Informationen zu KlimaKidz

<https://www.energieagentur.nrw/wissen/schulen/klimakidz>

Anmeldung unter:

KlimaKidz@energieagentur.nrw

Ansprechpartnerin

Sabine Hocher

EnergieAgentur.NRW

Telefon: 0202-2455226



KlimaTeens

Energie und Klimaschutz

Bundesweit engagieren sich Schüler*innen für den Klimaschutz. Das zeigen gerade die aktuellen "Fridays for Future"-Demonstrationen, die auf den Klimawandel und den dringenden Handlungsbedarf aufmerksam machen. Um Lehrkräfte und Schüler*innen für die Themen Klima und Nachhaltigkeit fit zu machen, bietet die EnergieAgentur.NRW die Unterrichtseinheit KlimaTeens an:

Unter dem Motto „Energie und Klimaschutz“ werden globale Zusammenhänge anhand von Alltagsprodukten dargestellt und verständlich gemacht. Beispielsweise wird der Lebenszyklus eines Smartphones genauer unter die Lupe genommen, in dessen Einzelteilen wertvolle Rohstoffe stecken. Auch die Erzeugung und Verwertung von Kunststoffprodukten wird näher betrachtet. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, die Schüler*innen der Klassen 7 bis 9 für das Thema Klimaschutz zu interessieren und ihre lernmethodische Kompetenz und ihre Handlungsfähigkeiten zu erweitern.

KlimaTeens wird kostenfrei an weiterführenden Schulen in ganz NRW angeboten und dort von ReferentInnen der EnergieAgentur.NRW durch-

geführt. Danach können die teilnehmenden Lehrkräfte die Unterrichtseinheit eigenständig in weiteren Klassen erneut durchführen. Arbeitshefte, Handouts für die Lehrkräfte und eine Materialliste für Experimente werden von der EnergieAgentur.NRW bereitgestellt.

EnergieAgentur.NRW 

Weitere Informationen zu KlimaTeens

<https://www.energieagentur.nrw/wissen/schulen/klimateens-unterrichtseinheit-zu-energie-und-kunststoff>

Anmeldung unter:

KlimaTeens@energieagentur.nrw

Ansprechpartnerin

Sabine Hocher

EnergieAgentur.NRW

Telefon: 0202-2455226



Workshop der Hilfsorganisation Help Der Klimawandel und die Folgen für die Sahelzone

Einst war die afrikanische Sahelzone ein Symbol der Fruchtbarkeit und Hoffnung. Heute hingegen steht die Region für Dürren, Hungersnöte und Flucht. Der Sahel ist extrem vom Klimawandel betroffen: Beispielsweise breitet sich die Wüste so rasant aus, dass zwischen den Jahren 1995 und 2005 bereits 400.000 km² Ackerboden versandet sind – ein Gebiet von der Größe Deutschlands.

Auch ganze Dörfer verschwinden von der Bildfläche. Dazu trägt auch das immer extremere Wetter bei: Dürreperioden wechseln sich mit Überflutungen und heftigen Stürmen ab. Diese Naturkatastrophen intensivieren Hunger und Armut in der Region, wodurch Flucht und auch Terrorismus stetig zunehmen. Ein zerstörerischer Kreislauf, dessen Auswirkungen bis nach Europa spürbar sind.

Da die Menschen im Sahel dringend auf Unterstützung angewiesen sind, hat die Hilfsorganisation Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. einen Workshop für die Klassen 7 bis 9 konzipiert, um auch Kinder und Jugendliche für dieses Thema zu sensibilisieren. Dieser ermöglicht es den Schüler*innen, die Sahel-Länder geografisch einordnen und das komplexe Zusammenspiel

von Klimawandel, Naturkatastrophen, Hunger, Flucht und Terror nachvollziehen zu können. Die TeilnehmerInnen erfahren mehr über die Notwendigkeit nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit und welche Auswirkungen ihr eigenes Verhalten auf die Lebenssituation der Menschen in der Sahelzone haben kann.

Foto: © Copyright „Help/Simaitis“



Hilfe zur Selbsthilfe

Fragen zum Workshop beantwortet
Julius Burghardt gerne unter:
Tel. +49 (0) 228 91529-14 oder
burghardt@help-ev.de

Weitere Informationen zu den Projekten
von Help auf www.help-ev.de



Projekt des Eine Welt Netz NRW

Das Eine Welt Mobil

Welche Ursachen und Auswirkungen hat der Klimawandel in der Welt und vor unserer Haustür? Was hat mein Konsum damit tun? Und wie kann ich im Alltag zum Klimaschutz beitragen?

Mit dem Eine Welt Mobil sucht das Eine Welt Netz NRW spielerisch und interaktiv nach Antworten auf Fragen wie diese. Der Kleintransporter voller Materialien, Modelle und Informationen bietet ein mobiles und fertig geschnürtes Paket für Projektstage voller lebensnaher und zielgruppenorientierter Methoden des Globalen Lernens an.

Einen Projekttag lang erarbeiten sich die Gruppen mit zwei ReferentInnen des Netzwerks, die Zusammenhänge von Klimaveränderungen und unseren Lebensstilen, beziehungsweise Klimawandel und Klimagerechtigkeit. Gleichzeitig soll in allen Jahrgangsstufen bis Klasse 8 das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge in Mensch-Umwelt- sowie Nord-Süd-Beziehungen gefördert werden.

Zur Auswahl stehen die Programme "Klimawandel & Konsum" und "CO₂ & Mode". Pro Projekttag können bis zu 30 Schüler*innen teilnehmen. Das Programm wird nach Absprache mit den Lehrkräften an die jeweilige Gruppe und ihre Interessen angepasst. Für die Durch-

führung benötigen die ReferentInnen lediglich einen gut erreichbaren Raum, der groß genug für die 4 x 5 Meter große Weltplane und zusätzliche Stühle und Tische sein sollte. Für Veranstaltungen im Freien sollte zusätzlich Platz für einen 8 m² großen Pavillon vorhanden sein.



Bildung trifft
Entwicklung

Eine Welt Netz  **NRW**

Über Buchungsanfragen – idealerweise ein halbes Jahr im Voraus – und Fragen freut sich Bildungsreferentin Laura Hebling unter laura.hebling@eine-welt-netz-nrw.de oder halbtags telefonisch unter Tel.: 0251 – 384 222 03.

www.eine-welt-mobil.de

Workshop



Wer, wenn nicht wir?

Unser Start in eine nachhaltige Zukunft

Warum machen wir nicht einfach...?

Schule ist ein Abbild der Gesellschaft. Viele Probleme, mit denen die Menschheit global konfrontiert ist, finden wir auch im Schulalltag: Der Schulweg sowie Klassen- und Abschlussfahrten sind Beispiele unserer Mobilität. Wir nutzen Papier, heizen und lüften und brauchen Licht in unseren Klassenräumen. Schulkantine, Mensa oder Cafeteria bilden die Fragestellung nach unserer Ernährung ab. Und Schulhöfe und -gebäude sind Beispiele für die Gestaltung öffentlichen Raumes.

Ob als Schüler*innenvertretung, in einer AG, Schulfirma oder im Verein – Schüler*innen haben die Möglichkeit, diesen Alltag mitzugestalten: Ob mit Plakaten für fleischlose Kost geworben, zum Nachdenken über den Energiebedarf für Verpackungen und Konsumgüter angeregt oder durch den Verkauf von Schulmaterialien die Nutzung von Recyclingpapier gefördert wird – es gibt viele Wege, die Schule zu einem nachhaltigeren Ort zu machen. Und Schule kann auch über ihre Grenzen hinweg wirken und zukunftsweisende Ideen in das Viertel und in die Stadt hinaustragen.

Aber wie gründen wir eine Schüler*innen-Firma?

Wie bewegen wir unsere Mitschüler*innen zum Mitmachen? Wie organisieren wir uns, sodass niemand überlastet ist und „Gutes tun“ auch Spaß macht?

In diesem Workshop gehen wir über diese Fragen hinaus. Gemeinsam sammeln wir Ideen, aus denen Konzepte entstehen, die zu Unternehmungen werden. Kurzum: Wir machen einfach!

die | MULTIVISION

Kontakt und Buchung:

Multivision e.V.
Florian Garske
Griegstraße 69
22763 Hamburg
florian.garske@multivision.info
040-416207-28

Schulwettbewerb



Wandel wird Wirklichkeit

Deine Idee für unseren Klimaschutz

Unser gemeinsames Klimaziel bis 2050, über 90% der Treibhausgasemissionen zu reduzieren, kennen wir. Etliche Umsetzungsideen und -möglichkeiten bestehen schon und trotzdem findet der Wandel viel zu langsam statt. Dagegen wendet sich bei den „Fridays for Future“-Demonstrationen der Protest einer ganzen Generation. Dieses Potenzial möchte die „Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen“ und der Verein für Umweltbildung „die Multivision“ mit dem Schulwettbewerb „Wandel wird Wirklichkeit“ nutzen und fördern:

Der Wettbewerb richtet sich an einzelne Schüler*innen oder Schüler*innengruppen und -initiativen sowie Klassen in NRW, die ein Projekt zum Thema Klima und Energie umsetzen. Diese Projekte können die Bereiche Mobilität, Ernährung, Konsum, Recycling etc. umfassen und sollen einen nachhaltigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Die Teilnahme ist ab Klassenstufe 5 möglich, bei minderjährigen Schüler*innen ist ein/e LehrerIn oder vertretungsberechtigte erwachsene Person als AnsprechpartnerIn nötig. Eingereicht werden kann jedes Schulprojekt, das zum Erreichen des Klimaziels beiträgt. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite www.energievision2050-nrw.de

und ist bis zum 04. Mai in den Jahren 2020, 2021 und 2022 möglich. Alle bis dahin eingereichten Projekte werden nicht automatisch im Folgejahr berücksichtigt, eine erneute Anmeldung ist jedoch möglich. Aus allen Projekten wählt die Jury, bestehend aus Mitgliedern der Stiftung für Umwelt und Entwicklung sowie der Multivision, jedes Jahr die innovativste, effizienteste oder spannendste Idee aus, die mit einem tollen Sachpreis belohnt wird. Welche Gewinne auf die TeilnehmerInnen warten wird auf der Internetseite www.multivision.info bekanntgegeben. Wir freuen uns schon sehr auf viele großartige Projekte, denn der Wandel wird Wirklichkeit und wir bestimmen mit, wie dieser aussehen soll!

die | **MULTIVISION**

Fragen zum Wettbewerb beantwortet
Sophie Nedkov gerne unter
sophienedkov@multivision.info oder
040/41620724.

Vorstellung BUND

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Seit über 40 Jahren ist der BUND – der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – bereits aktiv. Etwa 480.000 BUND-Mitglieder und ca. 600.000 UnterstützerInnen setzen sich für den Schutz von Tier- und Pflanzenarten ein. Sie leisten Aufklärungsarbeit und entwickeln Strategien und Konzepten, beispielsweise zum Ausbau erneuerbarer Energien oder zur Reformation der Agrarpolitik in Deutschland.

Der BUND versteht sich dabei als „Mitmachverband“: Die mehr als 2.000 lokalen und regionalen Gruppen sollen selbst entscheiden, welche Themen sie vor Ort angehen wollen. Ebenfalls eigenständig organisiert ist die BUNDjugend, der unabhängige Jugendverband des BUND für alle Mitglieder unter 27 Jahren. Dieser ist auch in Nordrhein-Westfalen aktiv, beispielsweise mit Jugendgruppen in Bielefeld, Bonn und Köln. In diesen beschäftigen sich Kinder und Jugendliche mit aktuellen Fragen rund um Natur- und Umweltschutz. Dazu vernetzen sie sich, tauschen und probieren sich aus, um gemeinsam für die Themen aktiv zu werden, die sie bewegen. Dazu gehören Klima und Energie genauso wie Flucht und Migration, Konsum oder Ernährung.

Neben der Mitgliedschaft gibt es noch andere Wege, sich bei der BUNDjugend und für Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren. Das Angebot reicht von kurzfristigen Aktionen wie Demos über Praktika für Schüler*innen und Studierende bis hin zur Möglichkeit, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.



FREUNDE DER ERDE

Weitere Infos zu allen Themen und Mitmach-Möglichkeiten finden sich auf

bundjugend-nrw.de

Vorstellung NABU NRW

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Über ein Jahrhundert lang ist der Naturschutzbund Deutschland e. V. schon für den Schutz von Umwelt und Natur aktiv und zählt somit zu den ältesten Naturschutzverbänden des Landes. In Nordrhein-Westfalen engagieren sich mehr als 90.000 Mitglieder in rund 120 Kreisverbänden und lokalen Gruppen für Natur-, Klima- und Artenschutz. Damit ist der NABU auch der größte Umweltverband in NRW.

Neben praktischen Maßnahmen zur Landschaftspflege und konkretem Umweltschutz vor Ort, Forschungsprojekten und dem Dialog mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft, widmet sich der NABU auch der Umweltbildung und Aufklärung. Dazu wurde die Jugendorganisation des NABU, die Naturschutzjugend NAJU, ins Leben gerufen. Diese ist seit über 35 Jahren in Nordrhein-Westfalen tätig und zählt dort mehr als 13.500 Mitglieder.

Aktive Ortsgruppen finden sich in vielen Städten und Ortschaften Nordrhein-Westfalens. Zusätzlich veröffentlicht die NAJU NRW jedes

Jahr ein eigenständiges Aktionsprogramm mit zahlreichen Veranstaltungen, die sich an Kinder, Jugendliche, Familien und junge Erwachsene bis 27 Jahre richten. Problematiken wie der Klimawandel oder das Insektensterben werden hier ebenso thematisiert wie Pflanzenkunde, Upcycling oder Ernährung. Dazu kommen Entdeckungstouren durch die Natur, Umwelt-Freizeiten oder die Möglichkeit, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst in einer NAJU-Einrichtung zu absolvieren.



Eine Übersicht alle Ortsgruppen und weitere Informationen finden sich auf der Webseite der Naturschutzjugend NRW unter

<https://www.naju-nrw.de/>

Zahlen & Fakten

für Nordrhein-Westfalen

80%

Bis zum Jahr 2020 hat sich NRW zum Ziel gesetzt, Treibhausgasemissionen um mindestens 25 % und bis 2050 um mindestens 80 % (im Vergleich zum Jahr 1990) zu verringern. Außerdem sollen bis 2025 mehr als 30 % des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen werden.

Allein für NRW werden die Folgekosten des Klimawandels laut Experten auf etwa 70 Milliarden Euro (bis ins Jahr 2050) geschätzt.

Für die Finanzierung von Maßnahmen des Klimaschutzplans sind u.a. für „Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen“ EU-Mitteln in Höhe von 290 Millionen Euro vorgesehen.

429.000

Bis 2025 soll die Zahl der Erwerbstätigen in der Umweltwirtschaft auf 420.000 Personen ansteigen. Bereits heute ist jeder 20. Arbeitsplatz in NRW in der Umweltwirtschaft angesiedelt.

800 Mio.

Bis 2020 stehen für die Bereiche Klimaschutz- und Umweltwirtschaft im Rahmen der Umweltwirtschaftsstrategie der Landesregierung rund 800 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung.

-5%

In Nordrhein-Westfalen sind mehr als 43.000 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten zu Hause.

Ca. 45 % der bekannten Arten stehen aktuell auf der Roten Liste NRW. Bis 2030 soll dieser Anteil auf 40 % reduziert und gleichzeitig die Artenvielfalt in allen Landschaftsräumen erhöht werden.

+3,5%

Bis 2030 soll ein Anteil der Biotopverbundfläche in NRW – also Naturschutzgebiete, Nationalparke und Vogelschutzgebiete – von 15 % der Landesfläche erreicht werden (aktuell sind es etwa 11,5 %).

Zum Schutz und zur Förderung von wilden Lebensräumen für Flora und Fauna finden auf über der Hälfte der Fläche des Nationalparks Eifel bereits heute keine Nutzungen mehr statt. Als langfristiges Ziel werden 87 % der Gesamtfläche des Parks angestrebt.

65%

Bis 2020 will die Landesregierung eine Recyclingquote von 65 % (gemessen am Anteil der stofflich verwerteten Bioabfälle und werthaltigen Abfälle an der Gesamtmenge der Haushaltsabfälle) erreichen.

Quelle:

Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Projektvorstellung

e.GO Mover

Der alltägliche Schulweg zeigt es oft schon: Mobilität ist eine der größten Herausforderungen unserer Gesellschaft, die in den kommenden Jahren nur noch mehr an Bedeutung gewinnen wird. Innovative Konzepte müssen her, um einen Verkehrskollaps zu verhindern. Genau wie klimafreundliche Alternativen zum Verbrennungsmotor, um die Schadstoff- und Lärmbelastungen zu verringern. Als zentrales Element des zukünftigen innerstädtischen Verkehrs gilt dabei die Elektromobilität.

Diesen Ansatz verfolgt auch die e.GO MOOVE GmbH mit der Entwicklung des e.GO Movers. Dieser Kleinbus ist vollelektrisch, ermöglicht einen barrierefreien Einstieg und kann für den Personennahverkehr ebenso ausgerüstet werden wie für private und gewerbliche Transporte. Bis zu 15 Personen finden im e.GO Mover Platz, dessen Grundfläche der einer herkömmlichen Limousine entspricht. Dadurch ist er sehr wendig und auch in engen Straßen einsetzbar. Dank

einer Batteriekapazität von bis zu 60 kWh kann der Bus bis zu 10 Stunden lang im Einsatz bleiben. Durch die Umwandlung von Wasserstoff in elektrische Energie während der Fahrt bewegt sich der e.GO Mover stets emissionsfrei. Optional kann das Fahrzeug mit einer automatisierten Fahrfunktion ausgestattet werden, um sich auf bekannten Routen selbst durch den Verkehr zu steuern.

Mit dem e. GO Mover sollen neue umweltfreundliche Mobilitätsdienste geschaffen und die Attraktivität öffentlicher Verkehrsmittel erhöht werden. Bereits vorhandene Angebote sollen dadurch besser ausgelastet und der städtische Verkehr insgesamt effizienter gestaltet werden.

e.GO MOOVE GmbH

Campus-Boulevard 30

52074 Aachen

Germany

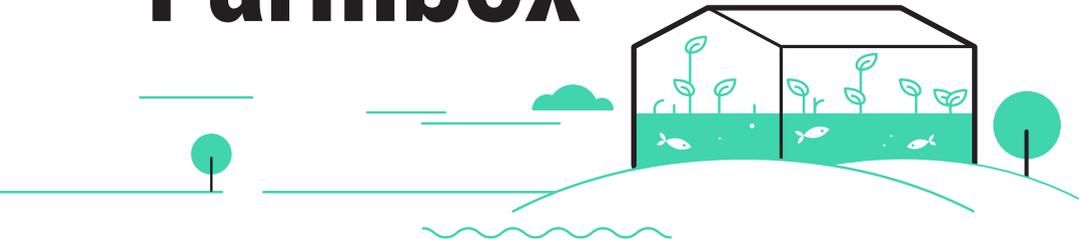
Phone: +49 241 47574 0

Email: info@e-go-moove.com

Projektvorstellung

Die Aquaponik-Anlage

“Farmbox”



Betreiber: Klimaquartier Arrenberg

Standort: Utopiastadt

Gestartet 2016 als Projekt im Klimaquartier Arrenberg, veranschaulicht die Farmbox seitdem, wie Kreislaufwirtschaft zur nachhaltigen Nahrungsproduktion im städtischen Raum aussehen kann. Die Kombination aus Aquakultur und Hydroponik verbindet Fischzucht und Pflanzenanbau in einem geschlossenen Kreislaufsystem: Die aufbereiteten Ausscheidungen der Fische dienen als Nahrung für die Pflanzen im Gewächshaus, die wiederum das Wasser filtern. Eine weitere Besonderheit: Aquaponik-Anlagen können klimaunabhängig, wassereffizient und praktisch überall betrieben werden. Dadurch ist es möglich, Nahrungsmittel auch mitten in der Stadt und auf kleinstem Raum nachhaltig und umweltschonend zu produzieren.

Um die Möglichkeiten dieser Kreislaufproduktion später in größerem Umfang nutzen zu können, geht es in der Farmbox auch darum, Erfahrungen für eine zukünftige Wuppertaler Stadtfarm zu sammeln. Deren Blaupause wird von Herbst 2019 bis Mitte 2021 vom Klimaquar-

tier Arrenberg entwickelt. So sollen nach und nach Bausteine für die klimaneutrale Stadt der Zukunft entstehen

Seit dem Jahr 2018 ist die Farmbox am historischen Mirker Bahnhof und dem Verein Utopiastadt e.V. zu Hause. Nachdem der Bahnhof durch seine Stilllegung im Jahr 1991 in eine Art Dornröschenschlaf gefallen war, wurde er 2011 wieder in einen gesellschaftlichen Dreh- und Angelpunkt der Stadt. Züge verkehren hier keine mehr. Stattdessen hat sich der Ort zu einem Schmelztiegel der lokalen Kultur- und Kreativwirtschaft entwickelt.

Als erstes Gemeinschaftsprojekt verbindet die Farmbox zwei ehrenamtliche Initiativen aus Wuppertal, die sich für nachhaltige Gesellschafts- und Stadtentwicklung einsetzen.

Mehr Infos auf:

www.arrenberg.app
www.utopiastadt.eu

Projektvorstellung

InnovationCity Ruhr Modellstadt Bottrop



Im Jahre 2010 gab der Initiativkreis Ruhr den Startschuss für das Projekt InnovationCity Ruhr – ein einmaliges Pilotprojekt, dessen Ziel die umfassende energetische Sanierung einer industriell geprägten Kommune des Ruhrgebietes ist.

Insgesamt 16 Standorte kamen dem Bewerbungsauftrag nach. Im November 2010 setzte sich schließlich Bottrop gegen die Mitfinalisten Bochum, Essen, Gelsenkirchen-Herten und Mülheim an der Ruhr durch und wurde zur weltweit ersten InnovationCity.

Da in Städten etwa 80 Prozent aller genutzten Ressourcen verbraucht werden, spielen sie auch eine entscheidende Rolle bei der Energiewende. Alternative Technologien, neue Wohn- und Mobilitätskonzepte sind also gefragt. Die Köpfe hinter der InnovationCity entwarfen dafür einen ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur technische und wirtschaftliche, sondern vor allem auch soziale Aspekte berücksichtigt.

18 Monate lang wurde an einem 1.300-seitigen Masterplan getüfelt, der 370 Ideen für einen klimagerechten Umbau der Stadt enthält. Diese sollen vor allem praxisnah sein, um die BewohnerInnen aktiv in die Umsetzung einzu-

binden. So können sich HausbesitzerInnen beispielsweise über verschiedene Umbauoptionen wie Photovoltaik oder Wärmepumpen bei der energetischen Sanierung ihres Gebäudes beraten lassen.

Oberstes Ziel des Projektes ist es, die CO₂-Emissionen Bottrops um 50 Prozent zu verringern und eine deutliche Steigerung der Lebensqualität zu erreichen. Damit soll die Stadt zum Vorbild für industriell geprägte Regionen weltweit werden, um zukünftig weitere InnovationCities entstehen zu lassen.

Silke Bender

Pressesprecherin
Spokeswoman

Innovation City Management GmbH
Südring-Center-Promenade 3
D-46242 Bottrop

T +49 (0) 2041 70-5007
F +49 (0) 2041 70-55007
M +49 (0) 175 3405528
silke.bender@icm.de

Nachhaltige Berufsperspektiven in NRW

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zurzeit in aller Munde. Doch Worte allein reichen nicht, um die Energiewende herbeizuführen. Um Taten folgen zu lassen, benötigen wir in Zukunft vor allem eines: Gut ausgebildete Nachwuchskräfte, die auf der Suche nach mehr als nur einem Beruf sind.

Erneuerbare Energien

Auf der Seite der Energieagentur.NRW stellen sich Unternehmen vor, die Ausbildungsplätze und Stellen im Bereich erneuerbarer Energien bieten:

<https://www.energieagentur.nrw/wissen/energiejobs.nrw/energiejobs-karte>

Studiengänge

Außerdem zeigt die Energieagentur.NRW einen Überblick über nordrhein-westfälische Hochschulen, Universitäten und andere Einrichtungen, die Studiengänge mit Bezug zu Themen wie Klimaschutz, Umwelttechnik oder Energiewirtschaft anbieten:

<https://www.energieagentur.nrw/wissen/energiejobs.nrw/universitaeten-studiengaenge#ts>

Arbeitsfelder

Informationen zu den Arbeitsfeldern des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Hochschul- und Forschungslandschaft in NRW sind hier erhältlich:

<https://www.mkw.nrw/>

Praktika und Co.

Praktika, Ausbildungs- und Stellenangebote (auch in nachgeordneten Behörden) des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz finden sich unter:

<https://www.umwelt.nrw.de/ueber-uns/arbeitgeber-umweltverwaltung/stellenangebote/>

Ausbildung in Bonn

Am Standort Bonn bietet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) beispielweise Ausbildungsplätze für Verwaltungsfachangestellte mit gleichzeitigem Erwerb der Fachhochschulreife an:

<https://www.bmwi.de/Navigation/DE/Ministerium/Stellenangebote/stellenangebote.html>

Online Jobbörsen

Zudem gibt es auch einige bundesweit agierende Online-Jobbörsen, die sich auf Nachhaltigkeit spezialisiert haben, beispielsweise:

<https://goodjobs.eu/>

<https://utopia.de/nachhaltige-stellenangebote/>

<https://www.greenjobs.de/>

<https://www.nachhaltigejobs.de/>

<https://www.energiejobs.de/>

Partner



Unterstützer



Förderer



Gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL mit
finanzieller Unterstützung des



Energievision 2050 wird klimaneutral durchgeführt.

Das heißt: alle im Rahmen des Projekts entstehenden CO₂-Emissionen (für den Druck dieses Lehrerhefts und die projektbedingten Reisen und Technik) werden durch unseren Partner myclimate berechnet und über ein hochwertiges Klimaschutzprojekt kompensiert.

Impressum

Herausgeber: Die Multivision e. V. · Griegstraße 69 · D -22763 Hamburg
www.multivision.info

Kontakt: Fon: 040 / 416 207 - 0 · Fax: 040 / 416 207 - 17 · office@multivision.info
V.i.S.d.P.: Daniel Bücher, die Multivision e. V. · Erschienen: 2019

Druck: gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
österreichischen Umweltzeichens, Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109

Layout: A New Day Studio · www.anewday.studio

